

Beschluss des Studierendenparlaments der Universität Bayreuth

Drucksache: U/10/002

Vorstand: Marlene Tillack (GHG), Friederike Schick (GHG)

Antragssteller*in: Lorenz Kiel und Marlene Schörner

Abstimmungsergebnis: 20 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Das Studierendenparlament hat im Umlaufverfahren in der Legislaturperiode 2020/2021 **13.10.2020** der **Beschlussvorlage auf Drucksache S/10/** zugestimmt und damit den nachfolgenden Beschluss gefasst:

„Das StuPa erhält die Erlaubnis die Charta des Forums 1.5 zu unterzeichnen.“

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Marlene Tillack
Vorsitzende des StuPa

Friederike Schick
Stellv. Vorsitzende des StuPa

Anlagen
Beschlussvorlage **S/10/012**



Universität Bayreuth, Studierendenparlament
95440 Bayreuth

**An das
Studierendenparlament**

Drucksache S/10/0012

Im Antwortschreiben bitte angeben

Bayreuth, 13.10.2020

Betreff: Antrag auf Unterzeichnung der Charta des forum1.5 durch den AK Nachhaltigkeit

Liebe StuPa-Mitglieder,

Das Studierendenparlament möge beschließen, dass der Arbeitskreis Nachhaltigkeit die Erlaubnis erhält, die Charta des forum1.5 zu unterzeichnen. Damit wird der AK Teil einer Plattform, die sich für den sozioökonomischen Wandel einsetzt. Das forum1.5 hat zur Erreichung dieses Ziels eine Charta ausgearbeitet, welche eine bessere Vernetzung von Nachhaltigkeitsakteur*innen in der gesamten Region ermöglichen soll.

Begründung

Das forum1.5 ist eine Plattform für eine Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft. Akteur*innen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sollen sich vernetzen, um möglichst effektiv an Lösungen arbeiten zu können. Das forum operiert mit wissenschaftlichem Hintergrund, da es im Rahmen des Forschungsprojekts RegioTransform der Universität Bayreuth initiiert wurde, welches heute noch Teil des Netzwerks des forum1.5 ist.

Auch unser Ziel ist vor allem die Vernetzung von Initiativen in Stadt und Universität. Wir möchten uns in die gemeinsame Gestaltung einer positiven Veränderung der Gesellschaft einbringen und über den Campus hinaus aktiv werden. Außerdem wollen wir die universitäre bzw. studentische Perspektive in die Region tragen und diese neue Möglichkeit wahrnehmen für Nachhaltigkeitsbelange sowie für die Interessen der Studierenden einzutreten.

Herzliche Grüße,



Drucksache S/09/077



Lorenz Kiel
Referent Nachhaltigkeit



Marlene Schörner
AK Nachhaltigkeit & FS Kuwi

Anlagen:

-





forum1.5

– Plattform für den Wandel –

Charta für das regionale Transformationsnetzwerk in der Region Bayreuth

Präambel

Wenn wir innehalten, spüren wir, dass sich die Welt um uns verändert, dass sich unsere Region verändert und dass auch wir uns verändern. Die letzten Jahre und die aktuellen Krisen machen deutlich, dass auch wir in Bayreuth und der Region betroffen sind. Längst sind es nicht mehr nur weit entfernten Regenwälder im Amazonas. Auch unsere heimischen Wälder leiden unter langen Trockenperioden oder der Verbreitung des Borkenkäfers. Seit dem Volksentscheid „Rettet die Bienen“ ist uns bewusst, wie wichtig Artenvielfalt für eine funktionierende Landwirtschaft ist. Die Hamsterkäufe zu Beginn der Corona-Krise haben eine Diskussion um Abhängigkeiten und regionale Versorgungsketten losgetreten. Jedoch zeigen die Bauernproteste auch in unserer Region, dass dafür auch passende Rahmenbedingungen geschaffen werden müssen.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt von den Herausforderungen, die wir hier und jetzt wahrnehmen. Die Welt ist deutlich komplexer geworden. Das kann Angst machen, lähmen und entmutigen. Gleichzeitig gibt es in Bayreuth und der Region Menschen, die bereit sind, diese Herausforderungen anzunehmen. Es werden neue unternehmerische Wege gegangen, mutige politische Entscheidungen getroffen oder zivilgesellschaftliches Engagement gezeigt.

Mit dem *forum1.5* haben wir in den vergangenen 3 Jahren in der Region ein Netzwerk etabliert, das diese Menschen verbindet. Es unterstützt sie in ihrem Wirken und holt neue Mitgestaltende ins Boot. Es wurden regelmäßig Netzwerktreffen veranstaltet, Vorträge mit Diskussionen geführt, Workshops veranstaltet, Schulungen durchgeführt und eine digitale Plattform aufgebaut (WiWa 1.5). Damit wurden bestehende Strukturen gestärkt und gleichzeitig sind eine Vielzahl an neuen Projektideen entstanden (z.B. Streuobstallianz, Hamsterbacke, Mobilitätsvision Bayreuth-Kulmbach, RegionalwertAG, Zukunftsquartier Kreuz, Wandelwoche, Ernährungsrat Oberfranken uvm.).

Das *forum1.5* möchte Sie dazu einladen, diesen Wandel jetzt mitzugestalten. Hier vor Ort! Ob Jung, ob alt, als Unternehmer*in, Privatperson, ehrenamtlich Engagierte*r, ob als Wissenschaftler*in oder als Politiker*in – wir alle sind gefragt, regional den Wandel zu gestalten – denn er ist schon da. Indem wir aktiv werden, sind wir diesen Veränderungen nicht weiter nur ausgeliefert. Als lokales Netzwerk können wir es schaffen, die Krisen an den Wurzeln zu packen und einen Samen zu säen, der gedeiht und dessen strahlende Blüte uns ein gutes Leben für alle schenkt. Diese Charta entsteht zu einem Zeitpunkt, an dem sich der Gedanke, was dieses Netzwerks sein soll, klarer formiert. Diese Klarheit kommt, weil sich Menschen aus der Region einbringen, ihre Ideen, Träume und Wünsche für eine positive Zukunft in dieses Netzwerk weben. Daher wollen wir auch Sie mit einladen, diesen Gedanken gemeinsam mit uns weiterzuentwickeln. Jetzt ist es an der Zeit, eine Vision und eine Strategie zu entwickeln, wie wir eine zukunftsgerichtete Lebensweise in unserer Region ermöglichen können.



Eine regionale Plattform für den Wandel

Das *forum1.5* versteht sich als Plattform für diejenigen in der Region, die den Wandel zur Nachhaltigkeit vor Ort gestalten wollen.

Das Pariser Ziel, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, ist dabei namensgebend und zeigt den Anspruch auf, tiefgreifende Veränderungsprozesse zu initiieren, um weitere Risiken zu vermeiden. Der Ansatz geht jedoch deutlich über die Treibhausgasreduktion hinaus. So sind die 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG's) für eine sozial gerechte und solidarische Transformation im Sinne einer starken Nachhaltigkeit handlungsleitend. Wir wollen ein gerechtes und inklusives Miteinander auf der Basis der Gleichwürdigkeit der Menschen. Wir wollen in einer Welt ohne Armut leben, in der Teilhabe für alle möglich ist. Wir wollen so wirtschaften, dass der Naturhaushalt, den wir uns mit anderen Lebewesen teilen, profitiert und unser Wirtschaften die Grenzen der Ökosysteme nicht überschreitet.

Das *forum1.5* wirkt vor Ort und in der Region. Es bringt Menschen aus den Kommunen, der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um an konkreten Strategien und Projekten für den Wandel in der Region zu arbeiten. Gleichzeitig spricht es uns alle als Mensch an.

Kommunen

Die Kommunen sind auf der politischen Ebene ganz nah dran an den Bürgern, den Unternehmen und an den Bedürfnissen und Bildungseinrichtungen vor Ort. Viele der für die Transformation zur Nachhaltigkeit und für wirksamen Klimaschutz erforderlichen Entscheidungen können von Kommunen getroffen oder gar beeinflusst werden.

Die Weichenstellungen von Land und Bundesregierung werden von Kommunen umgesetzt, Fehlentwicklungen spüren Sie daher als erstes. Sie können aber selbst wirksam gestalten und Spielräume eröffnen, damit nachhaltige

Lösungen erdacht, ausprobiert und umgesetzt werden.

Das *forum1.5* richtet sich an Entscheidungsträger*innen in den Kommunen: in den politischen Gremien, in der Verwaltung, in den kommunalen Einrichtungen, Betrieben und Unternehmungen, mit dem Ziel, die vorhandenen Handlungsspielräume mutig auszuschöpfen. Das *forum1.5* bietet Kommunen eine Möglichkeit zum Austausch um neue, nachhaltige Wege und Entscheidungen zu legitimieren und um von der Bevölkerung dafür Rückhalt zu bekommen.

Zivilgesellschaft

Wesentliche Impulse für die Transformation zur Nachhaltigkeit gehen von zivilgesellschaftlichen Initiativen aus. In der Zivilgesellschaft werden nachhaltige Praktiken ausprobiert und neue Lösungen gesucht. Zahlreiche Initiativen arbeiten bereits heute an neuen, sozialen und nachhaltigen Formen der Mobilität, der Energieversorgung, der Lebensmittelversorgung, des Produzierens, des Konsumierens, des Wohnens und des Miteinanders. Wir Bürger*innen sorgen schon jetzt für einen Bewusstseinswandel durch unser Ehrenamtliches Engagement.

Das *forum1.5* richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen, Institutionen, Glaubensgemeinschaften, Vereine und Verbände, die an der Transformation zur Nachhaltigkeit arbeiten. Das Ziel ist, diese zu vernetzen, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen, einen Erfahrungsaustausch herzustellen und Räume zu schaffen, um neue Lösungen zu erproben und weiterzuentwickeln. Das *forum1.5* will dazu beitragen, dass nachhaltige Praktiken aus der Nische heraustreten und sich rasch verbreiten.

Wirtschaft

Der Wirtschaft fällt eine Schlüsselrolle in der Transformation zu, da viele Formen und Logiken des heutigen Wirtschaftens Ursachen für die oben

beschriebenen Probleme sind. Die Logik eines Wachstums um jeden Preis erzeugt einen ressourcenverbrauchenden Hyperkonsumismus, trägt zur Zerstörung der Ökosysteme und zur Erderhitzung bei. Sie basiert auf Abhängigkeiten und Ungleichheiten und bringt diese immer wieder neu hervor. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass andere Formen des Wirtschaftens ausprobiert und gelebt werden. Die Innovationskraft der Unternehmen ist eine wichtige Quelle und eine tragende Säule für die Transformation zur Nachhaltigkeit.

Das *forum1.5* richtet sich an Akteure aus der Wirtschaft, an Unternehmer*innen und Beschäftigte, mit dem Ziel, in der Region an konkreten Ideen, Konzepten und Verfahren zu arbeiten, wie die Wirtschaft die notwendigen Bedürfnisse der Menschen befriedigen, dem Gemeinwohl dienen, und einen nachhaltigen Wohlstand schaffen kann, der in Einklang mit den natürlichen Lebensgrundlagen bleibt.

Wissenschaft

Die Menschheit steht vor den größten Herausforderungen ihrer Geschichte: Der Mensch ist auf bestem Weg, seine natürlichen Lebensgrundlagen zu zerstören und seinen eigenen Fortbestand zu gefährden. Das prominenteste, aber nicht das einzige Beispiel ist die Aufheizung der Erdatmosphäre; auch die Zerstörung der Ökosysteme, das zunehmende Artensterben und Ressourcenübernutzung bedrohen akut die Existenzgrundlagen der menschlichen Zivilisation. Die Bedrohlichkeit dieses Eingriffs des Menschen in Klima- und Ökosysteme wird vor allem durch die Wissenschaft vermittelt. Aus der Wissenschaft kommen vielfache Impulse zur sachgerechten Einschätzung der Situation und für angemessene Lösungen: Bereits eine Aufheizung um 1,5 Grad wird das Leben auf dem Planeten Erde tiefgreifend verändern. Wesentliche Kipppunkte des Erdsystems werden bereits bei weniger als zwei Grad Aufheizung überschritten. Damit droht ein Kontrollverlust und katastrophale Folgen sind unvermeidbar. Wissenschaftler*innen fordern, nie dagewesene Maßnahmen zu ergreifen, um noch rechtzeitig umzusteuern.

Die Idee für das *forum1.5* wurde aus dieser Notwendigkeit heraus geboren und kommt ebenfalls

aus der Wissenschaft. Das *forum1.5* knüpft an der sog. „Third Mission“ der Hochschulen an. Demnach sollen diese in ihrer Region einen Beitrag zur Lösung regionaler gesellschaftlicher Probleme leisten.

Das *forum1.5* versteht sich als Plattform für die Vermittlung und Herstellung von Wissen zu regionalen Transformationsprozessen. Das *forum1.5* lädt Forscherinnen und Forscher ein, aus ihren Arbeiten zu berichten und ihre Erkenntnisse für den Wandel zur Nachhaltigkeit nutzbar zu machen. Zudem sollen Forscher*innen aus dem *forum1.5* Impulse und Anregungen für ihre Arbeit beziehen, um neues Wissen für die Transformation vor Ort und in der Region zu produzieren.

Wir Menschen

Die Verbindung der oben genannten unterschiedlichen gesellschaftlichen Wirkungsrollen im *forum1.5* ermöglicht uns, den Wandel auf verschiedenen Ebenen systemisch anzugehen und beinhaltet daher ein großes Potential. Auch wenn diese Sektoren zunächst getrennt erscheinen und unterschiedliche Sprachen sprechen, verbindet sie eines: Wir sind alle Menschen. Ein Wandel der Gesellschaft kann nur erfolgen, wenn sich auch jeder Einzelne individuell in seiner Eigenart wandelt, und wenn wir als Menschen angesprochen sind. Die obigen Beschreibungen adressieren das Wissen, den Verstand und die Vernunft. Das *forum1.5* will aber auch die Emotionen und das Herz eines jeden Menschen ansprechen.

Wir alle haben Visionen für eine bessere Welt und für Werte, auf die diese Welt basieren soll. Wir wollen einen Raum schaffen, in dem wir diese Werte gemeinsam erleben und ein „Gutes Leben Für alle“ entwickeln können. Diese Räume und die darin entstehenden Geschichten des Gelingens machen uns auf individueller Ebene Mut, uns für den Wandel zu öffnen und alte Denkmuster und Logiken durch neue zu ersetzen.

Das *forum* bietet Wandel- engagierten Menschen einen Begegnungsraum für gemeinschaftliche und kreative Prozesse, mit einer Kultur der Wertschätzung, der wohlwollenden Reflektion und des Zuhörens anstatt hierarchischer Strukturen. In der Zusammenarbeit wird eine offene Kooperationskultur gepflegt, bei der jede*r Einzelne sich ermächtigt fühlt, Wissen, Erfahrung und Können einzubringen. Wir verstehen uns als

lebendigen Organismus in einer Lern-/ Lehr-Umgebung. Über den jeweiligen professionellen Beitrag eines jeden hinausgehend wollen wir uns einer ganzheitlichen Perspektive widmen, die ein jeder in sich trägt, diese verstehen lernen und gesellschaftlich wirken lassen.

Der Mehrwert der Transformationsplattform und was sie bewirken kann

Das *forum1.5* bringt interessierte Menschen aus Kommunen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und darüber hinaus zusammen und verbindet sie zu einem regionalen Netzwerk, das durch diese übergreifende Zusammenarbeit einen besonders wirksamen Beitrag zur Transformation leisten kann. Dieser Zusammenschluss dient dem Erfahrungsaustausch, der Wissensvermittlung, der Stärkung transformativer Prozesse und Praktiken und der konkreten Entwicklung von Strategien und Maßnahmen.

Durch die Verknüpfung von innovativen Projekten, neuen Wirtschaftsformen und der Ausschöpfung politischer Spielräume können konkrete Maßnahmen entwickelt werden, zum Beispiel der Aufbau regionaler Wertschöpfungskreisläufe, eine Umgestaltung der Mobilität oder eine solidarische-regionale und ökologische Lebensmittelversorgung. Außerdem werden maßgeschneiderte Strategien zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks auf unterschiedlichen Ebenen entworfen.

Das *forum1.5* will eine Plattform sein, um erfolgreiche Geschichten des Wandels erzählen zu können und sichtbar zu machen. Die gegenseitige Sichtbarkeit bestärkt von innen, ermöglicht miteinander kreativ in Kontakt zu treten und gemeinsam neue Pfade zu beschreiten. Die Zusammenkunft strahlt andererseits nach außen, erzeugt positive Visionen und macht Mut, sich der Veränderung zu öffnen – auf politischer, unternehmerischer, wissenschaftlicher, gemeinschaftlicher wie auch auf individueller Ebene.

Mit dem *forum1.5* wollen wir erreichen, dass die Region um Bayreuth sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung in Bezug auf Klimaschutz und Nachhaltigkeitsziele annimmt und hinsichtlich der bewussten Gestaltung der Transformationsprozesse vor Ort und in der Region eine Vorreiterrolle einnimmt.

Die Transformationsplattform etablieren – den Prozess weiterentwickeln

Um diese Ziele zu erreichen, werden im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres Plattformkonferenzen und Werkstätten des Wandels in der Region veranstaltet. Verschiedene intersektorale Akteursgruppen arbeiten an den nötigen Wenden in einzelnen Themenfeldern (wie z.B. Mobilitätswende, Wohnwende, Ernährungswende, Konsumwende etc.); es wird Wissen für eine transformative Politik in den Kommunen aufbereitet und vermittelt; es wird an Methoden und den subjektiven Voraussetzungen für Veränderungsprozesse gearbeitet.

Das *forum1.5* wird bisher von dem Forschungsprojekt RegioTransform, seinen Mitarbeiter*innen, interessierten Akteur*innen und zahlreichen ehrenamtlichen Unterstützer*innen getragen. Finanziert wird es noch bis Ende 2021 durch die Förderung des bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz.

Das *forum1.5* bildet derzeit vor allem eine Plattform für Gespräche, Begegnung, Informationsaustausch und Ideenentwicklung. Darauf aufbauend werden in einem gemeinschaftlich gestalteten Prozess für unsere Region eine breit getragene Vision mit Wertvorstellungen sowie eine realistische Strategie mit konkreten Handlungsvorschlägen herausgearbeitet. Dieser Prozess ist für alle Interessierten offen zur Mitwirkung. Er wird dokumentiert und öffentlichkeitswirksam aufbereitet.

Daraus entwickeln sich Arbeitsstrukturen, die eine regelmäßige und intensive Bearbeitung der Handlungsfelder in kleinen Gruppen ermöglichen und in denen Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen und Wissenschaft an konkreten Herausforderungen zusammenarbeiten (z.B. Pilotprojekte, Rechtsänderungen). Neben Vernetzungsveranstaltungen und den kontinuierlich arbeitenden Gruppen soll eine feste Organisationseinheit zur Koordinierung eingerichtet werden, die als dauerhaft erreichbare Anlaufstelle mit festem Personal auch über das Ende der RegioTransform Projektlaufzeit hinaus ausgestattet ist.

Insgesamt entwickelt das *forum1.5* eine effiziente und konstruktive Organisationsform, die sich aus sektoralen Workshops und Seminaren, inhaltlich agierenden Arbeitsgruppen, kreativen Querschnittsformaten und einer koordinierenden Serviceeinheit zusammensetzt.

Was bedeutet meine Unterschrift?

Das *forum1.5* erinnert uns an unsere Verantwortung, eine klima- und generationengerechte Region zu gestalten – **und zwar jetzt! Wir wollen Kopf, Herz und Hand verbinden und aus dieser Verbindung heraus auf ganzheitliche Weise handeln. Mit Ihrer Unterschrift verpflichten Sie sich, diese Verantwortung anzunehmen und Teil der Plattform zu werden.**

Ein wichtiger Indikator für eine erfolgreiche Arbeit des *forum1.5* ist der Ausbau des bestehenden Netzwerks sowohl in die Tiefe als auch in die Breite. Wenn die bestehenden Kontakte sich intensivieren und dadurch gemeinsame Vorhaben entstehen, vertieft sich die Qualität der Netzwerkarbeit und die Wirksamkeit der Plattform. Und auch durch Öffnung für neue Zielgruppen und ungewohnte Verbündete, wird das Netzwerk am Wandel Interessierten breiter und wirkungsvoller.

Bitte füllen Sie eine Interessenbekundung aus und wir setzen uns mit Ihnen in Kontakt.

Entweder online ausfüllen unter www.forum1punkt5.de oder Abschnitt unten ausfüllen und per Email einsenden an stadtregion@uni-bayreuth.de.

Interessensbekundung

Hiermit erkläre ich, _____, *meinen Beitrag für den Wandel in der Region zu leisten...* und möchte in die weiteren Schritte eingebunden werden.

Meine Mitwirkung geschieht als

- Privatperson
- Vertreter*in von _____

Ich sehe mich al Vertreter von

- Kommune
- Wissenschaft
- Wir Menschen
- Wirtschaft
- Zivilgesellschaft

Ich bringe mich neben dem Interesse an der Mitwirkung mit folgenden Kapazitäten ein:

- Personelle Kapazitäten (z.B. Arbeitszeit, Beratung, Supervision, Kontakte)
- Finanzielle Kapazitäten (Spende, Sponsoring von Veranstaltungen)
- Materielle Kapazitäten (z.B. zur Verfügung stellen von Räumlichkeiten, Materialien etc.)

- Ideelle Kapazitäten (z.B. Namen der Organisation, Weiterleitung von Informationen)

Bitte kontaktieren Sie mich zur weiteren Präzisierung

Ort, Datum, Unterschrift